

Fragen zur pastoralen Bestandsaufnahme im Rahmen des Pastoralen Wegs im Katholischen Dekanat Rüsselsheim

Liebe Menschen in den Gemeinden und in den Kirchorten,

eine ganz wichtige Grundlage für unseren Pastoralen Weg ist es, dass wir uns ein möglichst vollständiges Bild über die Ausgangslage in unserem Dekanat und ggf. darüber hinaus machen. Diese Wahrnehmungsphase haben wir in zwei Teilen angelegt: der pastoralen Bestandsaufnahme und der gesellschaftlichen Wahrnehmung. Hier geht es uns nun um die pastorale Bestandsaufnahme – also den Blick in die Gemeinde/den Kirchort.

In diesem Jahr fand in unserem Dekanat die Visitation statt und die in den Gemeinden entstandenen Visitationsberichte stellen für die pastorale Bestandsaufnahme eine Quelle dar. Die Berichte dokumentieren in einer wegen der vorgegebenen Gliederung ähnlichen Art und Weise die Aktivitäten in den Gemeinden, aber auch die relevanten Daten und Fakten.

Heute kommen wir mit einem weiteren Anliegen auf Sie vor Ort zu, denn wir möchten noch einen Schritt tiefer gehen. Als weitere Quelle würden wir Sie bitten, die folgenden vier Fragen idealerweise in einer Gruppe zu diskutieren und zu beantworten. Mit Hilfe dieser Fragen versuchen wir uns nochmals aus einem anderen Blickwinkel ein Bild über die Gemeinden und Kirchorte zu machen.

Lassen Sie die Fragen auf sich wirken und überlegen Sie sich, welche Informationen Sie in den Prozess einspeisen möchten. Es geht uns hierbei nicht um umfangreiche Abhandlungen, sondern um das Wesentliche.

Wir laden Sie ein, sich mit den folgenden vier Fragen zu beschäftigen:

1. Welche Schätze haben Sie in Ihrer Gemeinde/an Ihrem Kirchort?

Vielleicht machen Sie in Ihrer Gemeinde ein Angebot, das für Sie alle besonders ist, weil es Spaß macht, weil Sie hier besonders Gemeinschaft erleben, weil ganz unterschiedliche Menschen auch über Gemeindegrenzen hinweg zusammenkommen. Das wäre ein Schatz Ihrer Gemeinde oder Ihres Kirchortes.

2. Gibt es in Ihrer Gemeinde/an Ihrem Kirchort weiße Flecken?

Vielleicht gibt es auch Dinge, die nicht so recht in Fahrt kommen, Aktivitäten, die keinen Zuspruch bekommen oder es gibt Menschen, die Sie einfach nicht erreichen. Es ist gut, auch diese Dinge zu benennen, um daraus zu lernen. Ein weißer Fleck kann aber auch ein Themenfeld oder eine Zielgruppe sein, die Sie bisher noch nicht aufgegriffen oder in den Blick genommen haben.

3. Gibt es Angebote in Ihrer Gemeinde, die früher sehr gut angenommen wurden, die aber heute nur noch (künstlich) aufrechterhalten werden?

Es ist gut darüber nachzudenken, was man in Zukunft weglassen sollte, weil es nicht mehr lebt bzw. was sollte wiederbelebt werden, weil es sehr wichtig ist, auch wenn es zurzeit kaum angenommen wird.

4. Welche Kirchorte gibt es bei Ihnen?

Eine der Fragen auf dem Pastoralen Weg ist die Frage nach den Kirchorten. Orte außerhalb von Kirchen und Gemeindehäusern, Orte christlichen Lebens, des Zuhörens oder der Gemeinschaft. Denken Sie einmal darüber nach, wo, wer, was bei Ihnen Kirchort/e sind.

Wir wünschen Ihnen Freude bei der Auseinandersetzung mit den Fragen und hoffen, dass Sie aus ihr ebenso lernen wie wir aus Ihren Rückmeldungen lernen wollen. Sollte Ihnen noch etwas eingefallen sein, was Sie uns mit auf den Weg geben möchten, dann zögern Sie nicht, es zu ergänzen.

Wir bitten Sie um eine Rückmeldung der Ergebnisse bis spätestens zum 13.01.2020 an das Dekanatsbüro. Vielen Dank!

Wir werden die Rückmeldungen auswerten und Ihnen in der konstituierenden Dekanatsversammlung am 6. Februar 2020 die wesentlichen Ergebnisse der pastoralen Bestandsaufnahme vorstellen.

Freundliche Grüße

AG Pastorale Bestandsaufnahme des Dekanats Rüsselsheim